

Papierblatt: Holocaust-Überlebende berichten

Was geschieht, wenn die letzten Zeitzeugen gestorben sind? Ist dieses Ende der Zeitzeugenbegegnungen zum Holocaust auch das Ende für den Zeitzeugenbericht zum Holocaust im Kontext der Unterrichts?

Das Videoportal besteht seit 2016 und bietet längere und kürzere Zeitzeugenberichte von Holocaust-Überlebenden. Es richtet sich an eine breite Öffentlichkeit und versteht sich selbst als ein Projekt der Erinnerungskultur.

<https://www.papierblatt.de/zeitzeugen/>

Die Videoberichte entstanden im Kontext der Arbeit von Zedakah e.V., einem im Nordschwarzwald ansässigen Verein, der seit vielen Jahren in Israel für und mit Holocaust-Überlebenden arbeitet.

Neben den Videos findet sich ein breites Angebot an didaktischem Material. Aufgabensammlungen sowie konkrete Unterrichtsentwürfe zu einzelnen, für den Geschichtsunterricht besonders ergiebigen Berichten geben Anregungen für den Einsatz im Unterricht.

<https://www.papierblatt.de/unterricht.html>

Einen schnellen Zugang ermöglichen insbesondere die Aufgabensammlungen mit weiteren Materialien und Hinweisen zu Amira Gezow und Magda Goldner.

<https://www.papierblatt.de/unterricht/amira-gezow.html>

<https://www.papierblatt.de/unterricht/magda-goldner.html>

Amira Gezow kann hier von besonderem didaktischem Interesse sein, wie sie anhand ihrer Familiengeschichte das Schicksal der Juden Badens eindrücklich schildert. Dabei enthält ihr Bericht viele Ansätze zur Anknüpfung im Rahmen des Geschichtsunterrichts zur NS-Zeit, da sie auch ausführlich die Situation ihres kindlichen Alltags im Mannheim der 1930er Jahre beschreibt.

Ein Entwurf zeigt zudem, wie die Einheit zum Nationalsozialismus in Klasse 9 ganz grundsätzlich auf verschiedenen Videoberichten von Holocaust-Überlebende aufgebaut werden kann.

<https://www.papierblatt.de/unterricht/nationalsozialismus-aus-perspektive-der-juden.html>